

Theater - Hamburg: Bühnenerfolg für "Das mangelnde Licht" von Haratischwili

27. Februar 2022

Hamburg (dpa) - "Das mangelnde Licht", eine Adaption des gleichnamigen Romans von Nino Haratischwili über das post-sowjetische Georgien, hat am Samstagabend am Thalia Theater Hamburg einen Uraufführungserfolg gefeiert. Langanhaltend applaudierte das Publikum im Stehen. Starregisseurin Jette Steckel inszenierte die viereinhalbstündige Geschichte von vier Freundinnen und ihren Liebesbeziehungen in den Wirren von Korruption und Krieg, Frauenverachtung und Drogenkartellen multimedial.

Vor und auf einer meist kreisenden Drehbühne mit bunt gepixelten Stellwänden, über die Fernsehbilder flimmerten, wirkten dabei unter anderem Lisa Hagmeister, Fritzi Haberlandt und Barbara Nüsse mit (Bühne: Florian Lösche). Der am Tag zuvor erschienene Roman schließt an Haratischwilis preisgekröntes Band "Das achte Leben" (2014) an, der das Leben einer Familie in Georgien im Laufe des 20. Jahrhunderts schildert. Daraus hatte Steckel 2017 ebenfalls eine Furore machende Bühnenfassung geschaffen.